

Ein Film für die Jugend



Tamara Moser, Bielo Vasquez und Matthias Meier-Moreno. Bild: zvg

Das Lindenhaus in Grenchen hat gemeinsam mit den Jugendlichen und dem ehemaligen Jugendarbeiter Bielo Vasquez einen Imagefilm gedreht, um die Relevanz des Jugendtreffs und die Wichtigkeit der Jugendarbeit aufzuzeigen.

Die Idee für den Imagefilm Entstand aus den Umsetzungsmassnahmen des Unicef-Labels „Kinderfreundliche Gemeinde“, welches einen Film von Jugendlichen vorsah. Gemeinsam wurden Ideen gesammelt, welche das Ziel hatten das Lindenhaus und sein Innenleben zu zeigen. «Für mich war es wichtig, etwas von unserem Treffalltag zeigen zu können, damit man sich ein Bild von unserer Arbeit machen kann», sagt Lindenhausleiterin Tamara Moser. Um das Ganze auch professionell umsetzen zu können, haben sie auf den ehemaligen Jugendarbeiter Bielo Vasquez zurückgegriffen, welcher schon viel filmische Erfahrungen gesammelt hat.

«Meine Intention den Jugendtreff in Grenchen zu portraituren bestand darin, die Relevanz des Lindenhaus sowie die Wichtigkeit der Jugendarbeit aufzuzeigen», sagt Filmemacher Bielo Vasquez. Er weist darauf hin, dass der offene Jugendtreff den Jugendlichen Freiräume bietet und in partizipativen Prozessen die persönliche Entwicklung und das Selbstvertrauen der Treffbesucher fördert.

Wer den Kurzfilm angesehen hat, erhält einen Einblick vom Innenleben des Lindenhaus und wird von den Aussagen der Kinder und Jugendlichen emotional berührt sein, heisst es in der Medienmitteilung.

Der Imagefilm ist seit dem 14. April auf der Website des Lindenhaus und auf Youtube: <https://youtu.be/ykziDHUbOoc> abrufbar. *mt*

© Bieler Tagblatt, 15.04.2021, mt. Foto: Lindenhaus